

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



LehrplanPLUS | Mittelschule Katholische Religionslehre Klasse 5

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

Im Zentrum des neuen **LehrplanPLUS** für die Mittelschule steht nicht wie bisher die Bearbeitung eines Themenfeldes mit mehr oder weniger zusammenhängenden Aufgaben, sondern die **systematische Erlangung von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen**. Entsprechend verbindet das **Kompetenzstrukturmodell** für das Fach Katholische Religion sechs Gegenstandsbereiche mit wiederum sechs prozessbezogenen Kompetenzen, um so den altersgerechten Aufbau religiöser Kompetenz zu ermöglichen.

Auch im neuen LehrplanPLUS hat der **Aufbau von Wissen** immer noch eine hohe Bedeutung. Die Schülerinnen und Schüler sollen Wissen jedoch nicht nur isoliert anhäufen, sondern auch in anderen Zusammenhängen Wissen und Können anwenden und auf neue Situationen übertragen. Dazu werden aus dem Kompetenzstrukturmodell **Lernbereiche** formuliert, die sich in **Kompetenzerwartungen** und **Inhalte** gliedern.

1. Grundstruktur des Fachs

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Die Ziele des Religionsunterrichts werden in drei Lernbereichen angegeben:</p> <ul style="list-style-type: none">- Persönlichkeitsbildung und christlicher Glaube,- Lebensdeutung und biblische Botschaft,- Kirchliches Leben und Befähigung zum Dialog mit den Religionen. <p>Die Inhalte des Fachs werden dann diesen übergeordneten Bereichen zugeordnet.</p>	<p>Für den Religionsunterricht sind folgende sechs Gegenstandsbereiche jahrgangsübergreifend neu definiert:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mensch und Welt- Die Frage nach Gott- Bibel und Tradition- Jesus Christus- Kirche und Gemeinde- Religion und Weltanschauung <p>In Jahrgangsstufe 5 müssen die ersten fünf Gegenstandsbereiche thematisiert werden.</p>

100% Bayern. 100% für Sie.
Klett für den LehrplanPLUS



2. Kompetenzorientierung

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Der Lehrplan von 2004 geht nicht explizit auf Kompetenzen ein.</p>	<p>Die Gegenstandsbereiche werden mit sechs prozessbezogenen Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- wahrnehmen- verstehen- urteilen- gestalten- kommunizieren- teilhaben <p>verknüpft, sodass ein jahrgangs- und schulartübergreifendes Kompetenzstrukturmodell entsteht.</p> <p>Aus diesem Modell leiten sich die Lernbereiche ab, die konkret beschreiben, welche Kompetenzen und Inhalte in der jeweiligen Jahrgangsstufe zu behandeln sind.</p>

3. Inhalte

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Die Inhalte für die Jahrgangsstufe 5 stammen aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Miteinander leben – füreinander da sein,- Den Weg Jesu auf der Spur – sein Leben und Wirken,- Kirche am Ort – eine Gemeinschaft und ihre Geschichte.	<p>Die Inhalte für die Jahrgangsstufe 5 stammen aus folgenden Lernbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einzigartig und vielfältig – miteinander Leben gestalten,- Zeit und Umwelt Jesu – Messiaserwartungen des Volkes Israel,- Leben in einer Gemeinde – den Glauben an Jesus Christus feiernd ausdrücken.

100% Bayern. 100% für Sie. Klett für den LehrplanPLUS



Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p><i>zusammengefasst zu einem Kapitel im LehrplanPlus:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Glauben und vertrauen – Gottes Weg mit Abraham - Zeit haben für sich und andere – Zeit haben für Gott <p><i>fällt im LehrplanPlus weg:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschen in Not – Begegnung kann verändern 	<p><i>neu zusammengefasst im LehrplanPlus:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Von Gott begleitet – biblische Gotteserfahrung und eigener Lebensweg <p><i>neu im LehrplanPlus:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Heilige Schrift – Buch des Lebens und des Glaubens

4. Umsetzung der Inhalte

Lehrplan von 2004	LehrplanPLUS
<p>Der Aufbau der Themen richtet sich nach einem allgemeinem Ziel und liefert dazu die passenden Inhalte, z. B.:</p> <p>5. Kirche am Ort – eine Gemeinschaft und ihre Geschichte Lernziele Viele Schüler kommen mit der Pfarrgemeinde nur gelegentlich in Kontakt. Wenn sie aber Dienste und Gestaltungsformen in Gemeinden konkret kennen lernen und darauf aufmerksam werden, wie Menschen mit einander glauben und füreinander da sind, kann das Interesse an der Gemeinde geweckt und gestärkt werden. [...]</p> <p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Pfarrgemeinde erkunden – wie Christen ihren Glauben leben –konkrete Dienste und Gestaltungsformen in Pfarrgemeinden (z. B. Begegnung mit Gemeindeleitung, Mitarbeiter/innen, Gremien, karitativen und sozialen Einrichtungen); einen Pfarrbrief auswerten bzw. für Jugendliche schreiben (z. B. Angebote für Kinder und Jugendliche; Was lebt, was ist erstarrt?) - usw. 	<p>Der Aufbau der Lernbereiche folgt immer einem bestimmten Schema: Es wird eine Kompetenzerwartung formuliert, der genau ein oder mehrere konkrete Inhalte zugeordnet werden, z. B.:</p> <p>5. Leben in einer Gemeinde – den Glauben an Jesus Christus feiernd ausdrücken Kompetenzerwartungen Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - entdecken in originalen Begegnungen Pfarrgemeinden und Kirchengebäude als Orte, in denen Christen ihren Glauben in Zeichen und Symbolen ausdrücken. - erläutern anhand konkreter Beobachtungen und Aussagen, was Menschen motiviert, ihren Glauben in der Gemeinde zu leben. - usw. <p>Inhalte zu den Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kirchenraumerkundung (z. B. besondere Orte im Kirchenraum) - Begegnung und Gespräch mit Verantwortlichen aus verschiedenen Bereichen der Pfarrgemeinde/Seelsorgeeinheit - usw.